

# Einsturzgefahr: Großer Teil des Burgparks gesperrt

Offenbar droht an mehreren Stellen im Burgpark, Erde über einem alten Stollen abzusacken. Sperrung auf unbestimmte Zeit.

**ALSDORF** Nachgiebige Erde im Burgpark, die Zweite: Weil eine Gefahr durch Absacken der Erde – unter anderem im Bereich des Spielplatzes – nicht ausgeschlossen werden kann, ist ein großer Teil der Grünanlage um die Alsdorfer Burg für die Öffentlichkeit abgesperrt worden. Wie lange die Sperrung aufrechterhalten bleiben muss, stehe zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht fest, teilte die Stadtverwaltung mit.

Bereits Mitte November vergangenen Jahres war Erde im Burgpark auf einer Fläche von rund einem Quadratmeter abgesackt. Als Ursache wurde damals vermutet, dass das Erdreich über einem der Eingänge zu einem alten Luftschuttstollen nachgegeben hatte. Weil die Aktenlage über Verlauf und Ausmaße des Stollens sehr dünn ist, sollte

ein Unternehmen mit Erkundungsbohrungen beauftragt werden, um den Verlauf der Anlage sicher festzustellen. Bei einem Ortstermin mit einem Bodengutachter und Mitarbeitern der Stadt am Donnerstag waren Dellen im Boden aufgefallen und der Gutachter habe empfohlen, den Bereich für Besucher zu sperren. Am Freitag ließ die Stadtverwaltung die betroffenen Areale als Vorsichtsmaßnahme im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht mit Bauzäunen absperren.

Die Maßnahme sei unter anderem erfolgt, weil aufgrund der aktuellen Wetterverhältnisse mit zeitweise starkem Regen weitere Einbrüche nicht ausgeschlossen werden könnten. Die Burg wird nach wie vor von der Castorstraße aus erreichbar bleiben. (tv)



Weitere Einstürze nicht ausgeschlossen: Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht hat die Stadt am Freitag große Teile des Burgparks für Besucher gesperrt. Wie lange die Sperrung dauern wird, ist aktuell nicht abzusehen. FOTO: THOMAS VOGEL